

Das Abc der Chancengleichheit

A wie Anfang

Am Anfang gab es keine Gleichheit im Land. Und weil es keine Gleichheit gab, lebten die Einen oben und die Anderen unten. Die Einen in der Sonne und die Anderen im Schatten. Die Einen mit allem, was dazugehörte und die Anderen mit allem, was zum Dazugehören fehlte. Die Einen waren stark und das auch im Geschlecht, und die anderen waren schwach und auch das im Geschlecht. Es gab so gar keine Gleichheit. Alles war irgendwie schief. Am Anfang war eben alles gar nicht eben im Land. Dann aber erkannte man in der Schieflage die Chance, alles ganz gerade zu biegen. Für Gleichheit zu sorgen. Ihr einen Raum zu geben. Und sie beim Namen zu nennen. Auf Plakate zu malen und auf Fahnen zu schreiben. Sie zu predigen und nicht mehr aus den Augen zu lassen. Ihr Wert zuzugestehen. Und Wohlbefinden. Für alle in gleichem Maße. Gleichheit für alle. Auch für andere. Wenngleich nicht gleich. Aber dann. Aber eben erst dann. Nicht sofort. Aber aber dann eben. Irgendwann eben. Irgendwann eben. Am Anfang gab es keine Gleichheit im Land. Heute gibt es schon recht viel. Es gibt wirklich recht viel. Es gibt das Recht auf viel. Es gibt recht viel Recht auf recht viel. Es gibt so viel Recht auf so viel, dass vieles eben schon recht ist. Recht und ganz gleich. Für die Einen ist schon beinahe alles ganz gleich im Land, und den Anderen ist schon alles im Land beinahe ganz gleich.

B wie Beirat

Infoblock:

1

1989 wurde der Landesbeirat für Chancengleichheit gegründet. Er bekam eine Besenkammer als Büro und die Bedeutung, als Beihilfe, Beirat und Beiboot der Landesregierung bei Themen wie Geschlechtergleichstellung und bei Frauenförderung bei Frauen eingesetzt zu werden (man beachte, er wurde immerhin eingesetzt und nicht beigesetzt), wobei bei dieser Einsetzung ohne Beisetzung nebenbei beinahe nur beiläufig Beifall anbei dabei war.

2

2021 wurde der „Gleichstellungsaktionsplan Südtirol“ vom Landeshauptmann unterzeichnet. 2023 hat der Arbeitsprozess begonnen. Es geht um Gleichstellung im Bildungsbereich. Es geht um Sicherheit und Schutz vor Gewalt. Es geht um das gleiche Ausmaß von Pflege von Kindern und Angehörigen zwischen Mann und Frau. Es geht um das Handlungsfeld Arbeit. Es geht um geschlechterspezifische Medizin. Und um Partizipation und politische Gleichstellung. Die Landesregierung hat all dies zur Kenntnis genommen. Ich finde, das ist als Tunwort ein recht instabiler Begriff. Das ist irgendwie unverbindlich. Etwas bloß zur Kenntnis zu nehmen. Probieren Sie das mal aus. „Der Müllkübel ist voll. Schatz, kannst du bitte...?“ „Ja, kann ich. Ich nehme das zur Kenntnis.“ „Wir brauchen Brot und Milch und noch ein paar andere Sachen aus dem Supermarkt.“ „Mhm. Nehme ich zur Kenntnis.“ „Das Kind ist von der Schule abzuholen.“ „Ach ja, auch das nehme ich zur Kenntnis.“ „Die Miete ist fällig.“ „Gut. Nehme ich sofort zur Kenntnis.“ Die Sprache drückt immer genau das aus, was man in sie hineindrückt. Werte Vertreter:innen der Landesregierung, bitte nehmen Sie auch das zur Kenntnis.

3

So ein Beirat, da ist ein kleines Rad, das an einem großen Rad irgendwie mit dabei ist. Das Beirat. Aber es heißt ja der Beirat. Der Landesbeirat. Und nicht das Landesbeirat. Gott sei Dank. Also was so ein männlicher Artikel wieder mal ausmacht!

Der Unterschied zwischen Rat und Beirat anhand des Unterschiedes zwischen Fuß und bei Fuß erklärt

Sitz bei Fuß, Landesbeirat!

Luna, hast du gehört? Komm, sitz, sitz bei Fuß, Luna, bei Fuß! Luna! Du sollst bei Fuß, bei Fuß, weißt du was ein Fuß, Luna, du sollst bei Fuß! Ja, bei Fuß! Nein! Beim Fuß! Luna! Nicht beim Bein, Luna. Bei Fuß Luna, bei Fuß! Komm zum Fuß! Zum Fuß! Luna! Kommmmm! Luna! Bei Fuß! Bei Herrchen! Bei Herrchen Fuß! Luna! Bei meinem Fuß! Bei meinem... Luna! Hier ist das Herrchen! Luna! Ich bin das Herrchen! Luna! Sitz! Luna! Kommst du! Sitz! Luna! Platz! Luna! Warum habe ich dich nicht Strolchi genannt! Du bist so ein Strolchi, Luna, ich bin dein Herrchen, Luna, Platz! Sitz, Luna! Sitz jetzt! Komm, kommst du, Luna, kommst du jetzt Luna zum Herrchen! Nein, Luna, das ist die, nein, Luna, die falsche, Luna, das ist nicht die richtige Richtung! Komm, Luna! Kommst du, ja kommst du, ja kommst du jetzt endlich, ja Herrchen noch mal, kommst du bei Fuß! LUNA! Ich sag es noch ein Mal! Kommst du jetzt bei Fuß! Ja, was ist mit dir Luna los?! Kommst du endlich bei Fuß? Luna! Kommst du, Luna? Mach Platz! Kommst du, hier Luna, her Luna! Herrschaftsfüße noch mal! Störrisches Weib! Warum hab ich keinen Hasso nochmal! Luna! Jetzt reicht's! Bei Fuß! Aus! Bleib und Nein!

C wie Chancengleichheit in Zeiten von Corona¹

Infoblock:

1

2020 bis 2022: Krisen verstärken Ungleichheiten.

2

Erklären ist nicht dasselbe wie wegerklären.

3

Es gibt eine Chancengleichheit vor Corona und nach Corona. Es gab keine Chancengleichheit während Corona.

Ein Tisch. Sein Tisch. Ein Laptop. Sein Laptop. Eine Küche. Sein Büro. Ein Wohnzimmer.
Sein Büro. Ein Bett. Sein Büro. Ein Klo. Sein Büro. Ein Balkon. Sein Balkon von seinem
Büro. Ein ganzes Zuhause. Ganz sein Zuhause. Sein ganzes Büro im ganzen Hause. Eine
Sprachkrankheit verdrängt alles Meine und alles Unsere und alles Andere aus dem Sein.

5

¹ und von Coronapolitik

D wie dahinter oder davor

Infoblock:

1

Die Landesgesetze, die Verordnungen und Beschlüsse der Landesregierung sowie die Verordnungen und Verwaltungsakte der Landesverwaltung werden aufgrund des Landesgesetzes vom 8. März 2010 geschlechtergerecht formuliert. 2012 erließ die Landesregierung diesbezügliche Richtlinien. Und außerdem wurden die Dokortitel an den Landesverordnungs-, regierungs- und -verwaltungstüren abmontiert. Offenbar war man mit der gendergerechten Ausweisung der Titel überfordert und hat diese ratz fatz einfach vom Platz an den Türen abgeschraubt. Im Übrigen war bei dieser Demontage meines Wissens nach keine einzige Frau mit dabei

2

2025 habe ich die KI befragt: „KI KI KI-Verstand, gibt es weibliche Schützenvereine in meinem Land?“ „Ja,“ schrieb ChatGPT. [Zitat]: „Es gibt eine bedeutende weibliche Beteiligung im Südtiroler Schützenbund durch die Marketenderinnen, die eine zentrale Rolle in den Kompanien spielen. Obwohl Frauen im Südtiroler Schützenwesen nicht als Schützinnen mit Gewehr fungieren, sind sie durch die Funktion der Marketenderin gleichberechtigt und aktiv am Schützenwesen beteiligt.“ [Zitat Ende] So gesehen halte ich es für eine gute Idee, die Gewehre aller Schützen durch Trachtenröcke zu ersetzen, im Sinne der Gleichberechtigung und im Sinne des Friedens, der mit Gleichberechtigung wiederum weit mehr zu tun hat als Mann meinen würde.

Dahinter oder davor und daneben und überhaupt

Wenn hinter jedem starken Mann eine starke Frau steht, dann steht vor jeder starken Frau ein starker Mann. Wenn der starke Mann, der vor der starken Frau steht, einen Schritt, nur einen, einen kleinen Schritt beiseite machen würde, dann würde die Frau, die hinter dem starken Mann steht, zumindest sichtbar sein. Dass der Mann aber keinen kleinen Schritt und - um Gottes Willen - erst recht keinen großen Schritt auf die Seite macht, liegt nun nicht etwa daran, dass er nicht seitwärts gehen könnte, er ist schließlich stark, der starke Mann, er ist so stark, er könnte vorwärts, rückwärts und seitwärts gehen. Dass er aber dennoch einfach stehen bleibt, da vorne in der ersten Reihe, dass er da steht und nirgendwo hingeht, das hat ganz einfach damit zu tun, dass auf seinen beiden Seiten rechts und links von ihm, andere starke Männer stehen. Und hinter ihm steht eine starke Frau. Ja wo soll er denn da hin, der arme starke Mann da in der ersten Reihe? Er kann ja nirgends hin! Da stehen ja überall Leute. Ja was soll er denn jetzt machen, der starke Mann, der arme, er hat zwar zwei Beine, aber er kann damit überhaupt nirgendwo hin. Er steht da und steht, und die Zeit vergeht, und er steht da und steht, und die Zeit vergeht, und er steht und steht ganz standhaft. Und stark. Und er fällt erst um, wenn alle anderen neben ihm und hinter ihm umgefallen sind. Dann erst fällt auch er um, und niemand hat es gesehen.

G wie Geld

Infoblock:

1

Gleiches Entgelt für gleiche oder gleichwertige Arbeit - lautet nach wie vor die Forderung des Landesbeirates für Chancengleichheit. In Südtirol liegt der geschlechterbedingte Lohnunterschied bei „stabilen“ 17%. O.K., im öffentlichen Dienst ist er gerade etwas rückläufig, der Gender-Pay-Gap. Und wenn da dann auch demnächst womöglich unter Umständen vielleicht wirklich tatsächlich potenziell eines Tages die Löhne gegebenenfalls angehoben werden würden, wer weiß, dann könnte man sich am Tag darauf schon beinahe einen Kaffee in der Stadt leisten, bevor dieser kurze Zeit später eh schon wieder 10% mehr kostet.

2

Altersarmut ist morgen ein Thema, über das man heute reden muss.

8

Geld: Willst du leben, muss du arbeiten. Oder jemanden haben, der für dich arbeitet. Oder etwas haben, das für dich arbeitet. Oder gearbeitet hat. Willst du leben, muss jemand oder

etwas für dich arbeiten. Oder eben du. Willst du gut leben, musst du nicht zwingend auch gut arbeiten, aber an der richtigen Stelle. Oder jemanden haben, der für dich an der richtigen Stelle ... Oder jemanden kennen, der jemanden kennt oder der etwas hat... an der richtigen Stelle. Also auf jeden Fall braucht es jemanden und etwas an der richtigen Stelle, und das ergibt dann in der Summe eine Summe, mit der du gut leben kannst. Und die findet sich derzeit nicht im Supermarkt, sondern eher auf dem Ölmarkt. Sie findet sich nicht im Care-Bereich, sondern im Softwarebereich. Und nicht in Kitas oder in Kindergärten und auch nicht in Grund-, Mittel- und Oberschulen, sondern weiter oben, also mindestens an Universitäten und das dann aber in einem bildungsfokussierten Land, also schon ziemlich weit oben... in Finnland oder Schweden. Und sicher nicht in der Kunst und wenn, dann als Kunstsammler und nicht als Künstler und erst recht nicht als Künstlerin. Und Handwerk ist gut, aber E-Werk ist besser, vor allem im alternativen Sektor oder im atomaren. Und im gesamten Waffensektor, wenngleich das ethisch nicht korrekt ist, aber eine gute Stelle. Und zur Verteidigung muss man auch noch dazusagen, dass am Ende aller verschossenen Waffen immer noch Worte die Kriege beendet haben. Und wenn da jemand die richtigen Worte in die Waagschale legen kann und Frieden stiften und Trost spenden und motivieren und einfach verlässlich da sein kann, 24/24, stabil und der Fels in der Brandung, und zuhört, immer und überall, und dich versteht und dich versorgt mit allem, was du brauchst, dann ist das einfach viel wert, dass es da an dieser Stelle jemanden gibt, das ist von unschätzbarem Wert, das ist Gold wert, und das ist dann schon klar, dass so ein herausfordernder Job auch ordentlich bezahlt werden muss, ach was, nicht nur ordentlich, sondern außerordentlich! Das gehört richtig gut entlohnt, so ein Management, das kann dann schon mal echt teuer werden an der Stelle, und das ist ja auch alles nachvollziehbar, das können wir dann schon auch verstehen. Es gibt Menschen, die sind in der Gesellschaft und für die Gesellschaft einfach unersetzlich. Und das kostet dann eben Geld, so richtig viel Geld, das ist uns vollkommen klar, dass sich diese Menschen das auch voll und ganz verdienen. Und in der Realität bekommen sie Blumen zum Geburtstag und 200€ Rente. Diese Frauen, die ein Leben lang für andere da waren. In meinem Land, in dem die Miete mittlerweile vierstellig ist. Alles exklusive. In meinem Land sollten wir angemessenen Lohn thematisieren dürfen können sollen und auch erhalten. Unabhängig von Herkunft und Geschlecht, in jedem Fall und an jeder Stelle.

O wie O.K.

Infoblock:

1

2019 besuchte das Bozner Gemeinderatsmitglied-Glied des Kevin Masocco die Disco Juwel, sah die dortige DJane und verlor seinen Verstand. Er verschickte folgende WhatsApp-Nachricht [Zitat]: „*Vieni al Juwel, c'è una di figa da violentare. Adesso ti faccio una foto, porco dio ...* [Zitat Ende]

2

Ende 2020 öffnete ein Mann A., dessen voller Name hier nicht genannt wird, um ihm keine weitere Aufmerksamkeit zuzugestehen, die Büchse der Pandora im Internet und veröffentlichte dort sein selbstgebasteltes Musik-Video „Mamma Tirol“. Er verlor den Posten als Oberkommandant der Schützen und schaffte es noch weiter nach oben. Seit zwei Jahren ist er Abgeordneter im Südtiroler Landtag.

3

In beiden Fällen hat der Landesbeirat für Chancengleichheit den Rücktritt der betreffenden mit Penis bestückten Personen nicht nur gefordert, sondern auch erreicht.

O.K., das ist nicht O.K.

Wenn einer zutritt, aber nicht nur ein bisschen, sondern so richtig, aber nicht richtig richtig, sondern richtig falsch, wenn also einer zutritt und dir mit voller Wucht ins Gesicht watscht, so richtig mitten hinein in die Visage schlägt, wenn einer voll zutritt und losdrescht und dir die Fresse poliert und das nicht direkt mit der Faust, sondern mit Worten, wenn er mit Worten auf dich losgeht, aber nicht wirklich wirklich, sondern virtuell, wenn einer seine Worte im größten öffentlichen Raum, den wir derzeit haben, virtuell auf dich loslässt, seine Brocken, seine ungehobelten Gespenster, dann, ob du willst oder nicht, werden seine Brüder grölen und mit den Säbeln rasseln, und das nicht nur so tralala, sondern mit Wucht und mit Echoeffekt, dass dir das Verstehen vergeht, und nachdem der Barbar dann die Worte zwar wieder aus dem Raum räumen musste, zum guten Schluss, aber nicht freiwillig und auch nicht mit Einsicht, hat ihn der ganze Sturm weiter nach oben befördert, er hat unglaubliche Karriere hingelegt und die Worte hat er natürlich mitgenommen. Also wie fühlt sich das an?

W wie Wandel

Infoblock:

1

„Mir tatn woll suachn. Obr mir findn holt net.“

Zitat von männlichen Wesen bei der Suche nach Frauen in der Gemeinde- und Landtagspolitik

2

„Brausch net zur Sitzung zu gian. Des mochn schon mir.“

Beliebtes Zitat von Männern, die sich vor den Baukommissionssitzungen an Frauen wenden

3

Die Quote ist gesetzlich verankert. Das kann man zur Kenntnis nehmen oder nicht. Sie ist gesetzlich verankert.

4

2024/ 2025 fand im Auftrag des Landesbeirates für Chancengleichheit ein Lehrgang für Frauen in der Gemeindepolitik statt. Erfolgreich. Und weil es solche Lehrgänge braucht. So wie es Lehrgänge für Männer bräuchte - im Umgang mit Frauen in der Gemeinde, in der Politik, in der Gemeindepolitik und bei allem dazwischen und außerhalb.

5

2024 wurden in Vöran aufgrund von sexueller Belästigung und aufgrund von Alkoholexzessen angeklagte Männer freigesprochen. In einem fiktiven Gerichtsprozess. In einem realen Werbevideo. Für einen Ball. Das Video musste entfernt werden. Der Bauernbund hat die jungen Burschen kurz angehüstelt, und dann hat er nie wieder etwas dazu gesagt und schon gar nicht dagegen.

12

Es gibt ein Problem. Ich seh keine Lösung. Es ist, was es ist. Was soll man da lösen? Das ist ein Boden. Was ist ein Besen? Wir sind die Guten. Böse sind die Bösen. Vielen Dank für die Bücher. Kann jemand lesen? Brauchst du diesen Arzt da? Ich will nicht genesen. Ich denke an heute. Die Zukunft ist gewesen. Steh du auf zwei Beinen. Ich stehe am Tresen. Es geht um Leben und Tod? Alles muss verwesen. Ich meine das Ernst. Das gehört zu meinen Späßen. Wer braucht denn Stühle? Man sitzt gut auf Gesäßen. Schau da, die Schwarzen. Das sind solche Chinesen! Komm, lass uns tanzen. Gib mir Prothesen. Du gehst so ins Detail! Ich baue nur auf Synthesen. Ich bin hier der Mann: Wo bist du gewesen? Es gibt auch die Frauen! Es gibt auch Hypothesen. Ich will mehr Rechte! Und ich will jetzt dösen. Ich mache Krawall! Ich kann das besser. Ich habe genug! Ich habe ein Messer. Die Welt gehört den Muskelösen. Ich hab nix gehört. Ich hab es gelesen. Es gibt ein Problem. Ich seh keine Lösung.